

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0378
Komödie:	3 Akt
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	8
Frauen:	4
Männer:	4
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0378

Der Kaiser der Kindsköpfe

Komödie in 3 Akten

von
Wolfgang Böck**8 Rollen für 4 Frauen und 4 Männer**

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Männer und ihre Einfälle. Wenn Männer eine tolle Idee haben, kommt leider nie etwas Vernünftiges dabei heraus. Bruno und Xaver sind zwei Kindsköpfe und fordern Willi den Wirt heraus! Wer wird der größte Kindskopf? Die Männer lassen sich sehr viel einfallen, doch dann kommen die Frauen noch ins Spiel! Weil die Männer einige Streiche auf die Kosten der Frauen gemacht haben, ist jetzt Rache angesagt. Jetzt wird es turbulent. Wer ist der Beste? Auch das Niveau sinkt auf den niedrigsten Punkt, aber wer hat die Nase vorn? Werden die Männer den Kaiser der Kindsköpfe küren oder haben die Frauen gewonnen? Viel Spaß.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild

Eine schön eingerichtete Wirtschaft mit Bildern, Blumen, mehrere runde Tischen mit je 4 Stühlen. Eine kleine Theke (links) mit Zapfanlage, Gläser. Ein Raum mit drei Türen. Links eine Tür zur Küche, rechts eine Tür zu den Toiletten und eine mittlere Tür mit dem Schild „Wurscht Bräu“ darüber. Der Rest nach belieben.

1.Akt

1. Szene Bruno, Xaver, Willi

Es ist Freitag Nachmittag. Bruno Bruns-Bläda und Xaver Bruder sind gerade im Einsatz. Beide kommen durch die Mitte.

Bruno: (*streng*) Willi ist gerade nicht da, so wie es aussieht! Der arme Kerl hat heuer schon viel mitgemacht!

Xaver: (*lässig*) Das kannst du laut sagen! Zuerst mussten die Lokale geschlossen werden! Dann durften sie nur Straßenverkauf machen! Und jetzt muss er um 22 Uhr zu machen!

Bruno: (*streng*) Das hat er aber wahrscheinlich nicht gemacht! Es liegt eine Anzeige vor!

Xaver: (*streng*) Aber Bruno, wir waren doch länger in der Wirtschaft! Nur weil du deinen Kragen nicht voll bekommen konntest, hatte er länger auf!

Bruno: (*streng*) Da kann ich doch nichts dafür! Wenn die Uhr 22 Uhr anzeigt muss er das Lokal schließen ganz einfach!

Xaver: (*hart*) Bruno, ich will es ja nicht so laut sagen, aber er konnte nicht!

Bruno: (*genervt*) Was, er konnte nicht! Warum konnte er nicht? Mann sperrt mit einem Schlüssel die Türe zu ganz einfach! Oder was meinst du?

Xaver: (*streng*) Ja das wäre ganz einfach wenn man freie Hände hätte!

Bruno: (*genervt*) Was soll das heißen! Wo hatte er denn die Hände? In seiner Hosentasche beim Biberl (Penis) spielen?

Xaver: (*hart*) Du weißt gar nichts mehr oder?

Bruno: (*streng*) Ich gebe zu, ich hatte ab 21 Uhr einen Filmriss! Was ist denn dann passiert?

Xaver: (*streng*) Also Willi wollte und gerade aus dem Lokal begleiten und da hast du ihm Handschellen angelegt und noch mal zwei Halbe selbst eingeschenkt! Doch du brauchtest so lange mit dem Bier, dass es 23.30 wurde! Du besoffenes Bergschaf!

Bruno: (*schockiert*) Ach du meine Güte! Dann bin ich quasi Schuld, dass er 300 Euro Geldstrafe zahlen muss!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: (*streng*) Das war ein teures Bier für Willi! Darum würde ich auch nichts davon sagen!

Bruno: (*freudig*) Du hast Recht! Er bekommt die Anzeige mit der Post, das ist besser!

Xaver: (*ironisch*) Du bist wirklich ein wahrer Freund!

Bruno: (*lässig*) Wer mich als Freund hat, braucht keine Feinde mehr!

Xaver: (*streng*) Das ist schon mal sicher! Ich bin Gott sei dank dein Kollege!

Bruno: (*lässig*) Wir muntern unseren Willi am besten auf! Er kann froh sein so tolle Kunden zu haben! Schau wie es uns beim Chinesen ergangen ist! Das waren wohl keine freundliche Menschen!

Xaver: (*streng*) Du hast Recht! Leute gibt es, die gibt es ja gar nicht! So etwas Unfreundliches habe ich schon lange nicht mehr erlebt! Ich kenne keinen, der sich traut, die Polizei aus seinem Lokal zu schmeißen!

Bruno: (*freudig*) Das war wirklich der Hammer! Eines ist sicher, der Chineser war gar nicht kooperativ!

Xaver: (*ironisch*) Der hat uns wohl nicht verstanden? Dabei waren wir so deutlich!

Bruno: (*selbstsicher*) Da hast du wohl Recht! Aber blöde Frage, was gibt es da nicht zu verstehen? (spricht undeutlich) Glöß Gott! Wil kommen um ihl Essen zu testen! Es gibt eine Anzeige. Wil müssen Testessen! Bling uns bitte die Speisekarte!

Xaver: (*lässig*) Ich glaube schon, dass er das kapiert hat! (*ironisch*) Dein chinesisches ist ja überragend!

Bruno: (*arrogant*) Danke ich bin ein Naturtalent! Also was war jetzt das Problem mit diesem Chinesen!

Xaver: (*cool*) Wahrscheinlich, dass wir uns quer durch sein Menükarte gefressen haben!

Bruno: (*hart*) Ich hatte Hunger!

Xaver: (*cool*) Das mit dem Betrugstrick ist wirklich der Hammer! So müssen wir niemals mehr für das Essen bezahlen!

Bruno: (*lässig*) Das stimmt! Das funktioniert bestimmt mit einem Bier genauso! Das können wir gleich testen!

Xaver: (*streng*) Sag einmal spinnst du! Das ist unsere Stammkneipe! Willi durchschaut uns!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: (*lässig*) Keine Angst, das wird er nicht checken, glaube es mir! Und wenn, dann ist es Wurscht!

Xaver: (*streng*) Wenn du meinst! Dann los geht es! Bist du oder ich der „Böse Cop“!

Bruno: (*freudig*) Ich will dieses Mal den „Bösen Cop“ spielen!

Xaver: (*streng*) Aber dann richtig! Und nicht immer grinsen! Das macht kein „Böser Cop“! Also fang an!

Bruno: (*freudig*) Wie gut, dass wir schon Feierabend haben. Also dann, auf geht es!
(*ruff*) Hallo

Willi: (*kommt aus der Küche*) (*freudig*) Ach die beiden Kommissare!

Bruno: (*streng*) Grüß Gott!

Willi: (*cool*) Ja Servus! Was verschafft mir die Ehre? ... Gut, dass ich da seid! Ich habe eine wichtige Frage! Wenn die Polizei mich anhält und dann sagt Papiere und ich darauf sage Schere, habe ich dann gewonnen?

Bruno: (*genervt*) Ha, ha kennen wir schon!

Xaver: (*cool*) Wir haben da auch einen! Wenn einem Zuckerkranker vom Blitz getroffen wird, entsteht dann Karamell? (*lacht*)

Willi: (*cool*) Wenn ich meine Buchstabensuppe wieder auskotzt, ist es dann gebrochenes Deutsch? (*lacht*)

Bruno: (*genervt*) Nein, deine beschissenen Kochkunst!

Xaver: (*freudig*) Ich habe noch einen! Wenn ein Forscher ein Sandwich macht, ist es dann wissenschaftlich belegt?

Willi: (*freudig*) Der war gut! ...Habt ihr schon Feierabend?

Xaver: (*streng*) Was ist Feierabend? Wir sind die Polizei, wir kennen keinen Feierabend!

Willi: (*cool*) Jetzt macht nicht so herum, wollt ihr ein Bier?

Bruno: (*streng*) Bier? Nein wir sind dienstlich hier!

Xaver: (*streng*) Wir haben eine Anzeige! Es wird ihnen vorgeworfen die nächtliche Ausgangssperre von 22 Uhr überschritten zu haben! Außerdem schmeckt das Bier beschissen!

Willi: (*genervt*) Sagt einmal spinnt ihr! Oder was! Was heißt da mein Bier schmeckt beschissen! Es schmeckt so wie immer!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: (*hart*) Also doch Beschissen! Wir sind von unserem Vorgesetztem aufgefordert worden, dieser Beschwerde nachzugehen und den Geschmack ihres Bieres zu testen!

Willi: (*genervt*) Habt ihr jetzt den Arsch offen oder was! Was heißt da testen? Soll ich euch jetzt eine halbe Bier zum probieren geben oder was?

Xaver: (*streng*) Wir müssen dienstlich eine Bierprobe machen, richtig!

Bruno: (*streng*) Aber bitte das frisch gezapfte Bier und nicht das Vorgezapfte aus der Kühlung! Das schmeckt auf jeden Fall beschissen!

Willi: (*genervt*) An Scheißdreck könnt ihr haben!

Xaver: (*streng*) Nein, nicht das schlechte Bier sondern das Gute!

Bruno: (*streng*) Wollen sie, dass wir rechtliche Schritte einleiten? Dann ist aber die Wirtschaft geschlossen!
Das ist schon klar?

Willi: (*genervt*) Ist ja schon gut! Jetzt habe ich die letzten Monate schon kein Geschäft gemacht! Dann kann ich euch schon mal ein paar Biere probieren lassen, ihr Geizhalse!

Xaver: (*streng*) Das ist nur dienstlich. (lässig) Mir wäre es auch lieber, der Sache nicht nachgehen zu müssen! Vielen Dank für ihre Kooperation! Das schätzen wir sehr!

Willi: (*verständnisvoll*) Ihr macht ja auch nur eure Arbeit! Ihr könnt ja nichts dafür! Ich bring euch zwei Halbe! Frisch aus dem Kasten, persönlich von mir vom Keller geholt! Ist es so Recht?

Xaver: (*streng*) Wir müssen das tun! Aber damit können wir leben!

Bruno: (*streng*) Unser Job ist knochenhart, das können sie uns glauben! Alles nur für die Gemeinschaft!

Willi: (*genervt*) Ja ist schon Recht! Ich glaube es euch! (*geht ab zur Küche*)

Bruno: (*freudig*) Ha, er hat es gefressen! Ich habe dir doch gesagt, er fällt darauf rein!

Xaver: (*lässig*) da passt der Spruch: „Wer nichts wird, wird Wirt“ hervorragend!

Bruno: (*lässig*) Mein Gott habe ich einen Brand!

Xaver: (*streng*) Kein Wunder du musstest ja unbedingt diese chinesische Suppe essen! (*betont*) Die war schallf!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: (*hart*) Die war nicht schallf! Das war eine Suppe aus der Hölle! (*macht eine Bewegung*) Frechheit was die Bedienung dazu gesagt hat!

Xaver: (*spricht undeutlich*) (ironisch) Die Suppe wal nul einwenig schallf!

Bruno: (*schockiert*) Die war Feuerrot! Ich glaube, das Wort „einwenig“ kommt nicht im chinesischen Wortschatz vor!

Willi: (*kommt aus der Küche mit 2 halben Bier in der Flasche*) So die Herrschaften, hier das Bier! Probiert es und dann sagt ihr mir, ob es wirklich greißlich (abscheulich) ist!

Bruno nimmt die Halbe und setzt an und trinkt das Bier aus. Xaver trinkt eine paar Schlucke und verzieht das Gesicht!

Xaver: (*jammernd*) Ja Pfui Teufel! Was ist denn das? Das schmeckt ja wie Hopfenmost!

Bruno: (*hart*) Scheißegal mein Mund brennt noch immer! (*nimmt Xavers Halbe und dringt die auch noch aus*)

Xaver: (*streng*) Herr Wurscht, ich muss leider bestätigen, dass sie schlechtes Bier verkaufen!

Willi: (*streng*) Was heißt da verkaufen! Das ist das Alte, abgelaufene Bier! Für euch zwei Bierschmarotzer gerade richtig!

Xaver: (*freudig*) Dir kann man wirklich nichts vormachen!

Willi: (*genervt*) Glaubt ihr tatsächlich ich bin blöd oder was?

Bruno: (*lässig*) Nein, wir wollten nur Freibier! Sonst nichts!

Willi: (*streng*) Ihr Kindsköpfe, ihr verreckten!

Xaver: (*lässig*) Du bist auch ein Kindskopf

Bruno: (*cool*) Ich bin aber der Beste von uns dreien!

Willi: (*hart*) Du bist der Dümme das ist sicher!

Bruno: (*streng*) Vorsicht das ist Beamtenbeleidigung!

Xaver: (*cool*) Wo er Recht hat, hat er Recht! Du bist wirklich nicht die hellste Birne!

Bruno: (*überzeugt*) Welche Birne leuchtet schon? Ihr Doofis! Die hat keinen Stromanschluss!

Xaver und Willi lachen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

2. Szene Willi, Bruno, Xaver, Ulrike

Ulrike kommt durch die Mitte. Sie ist sehr fromm angezogen. Ulrike ist sehr streng.

Ulrike: (*streng*) Willi! Was lachst du schon wieder so blöd? Wo ist der Wein, den du mir in die Kirche liefern solltest! Ich warte schon seit einer halben Stunde auf dich! Der Pfarrer wird stink sauer, wenn er am Sonntag nicht seinen Wein bekommt!

Bruno: (*cool*) Der Herr Pfarrer soll nicht so viel saufen! Ich weiß beim letzten Abendmahl hat Jesus seinen Wein mit den Anderen geteilt! Aber unser Pfarrer sauft ja alles alleine!

Ulrike: (*sauer*) Hat man dir ins Hirn geschissen oder was! Was für eine Ahnung hast du Heide schon von der Kirche?

Bruno: (*lässig*) Meine Frau hat mich aufgeklärt!

Ulrike: (*hart*) Das hat anscheinend nichts gebracht! Vielleicht sollte sie bei dir mit der Bibel anfangen!

Bruno: (*freudig*) Vorlesen?

Ulrike: (*hart*) Nein über deinen Schädel hauen! Also hier kurz die Erklärung! Der Herr Pfarrer trinkt den gesegneten Wein, weil er ein Geistlicher ist! Und was bist du?

Bruno: (*cool*) Ich bin auch geistreich!

Xaver: (*streng*) Bruno! Leg dich nicht mit unserer neuen Mesnerin an! Du weißt, du ziehst den Kürzeren!

Bruno: (*cool*) Keine Angst Xaver! Ich habe eine Geheimwaffe in der Hose!

Ulrike: (*hart*) Lass mich bloß mit deinen Sackflöhen in Ruhe! Du spielst eine Liga unter mir! Mein Lieber!

Willi: (*genervt*) Jetzt hört auf mit dem Schmarren! Der einzige der wieder alles ausbaden muss bin ich! Mein Schatz, ich bringe dir den Wein in einer halben Stunde! OK?

Ulrike: (*streng*) Das will ich hoffen! Ich warte auf diese lebenswichtige Lieferung! Unser Herr Pfarrer versteht da keinen Spaß! Also ich muss noch mal los und richte die Kirche weiter her!

Bruno: (*cool*) Du kannst gleich los, wir passen derweilen auf deine Wirtschaft auf! (*grinst*)

Xaver: (*lässig*) Polizeischutz so zu sagen! (*grinst*)

Willi: (*streng*) Das könnt ihr vergessen! Und als Dank macht ihr eine Bierprobe! Ich kenne euch!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ulrike: (*streng*) Willi du hast Recht! Den beiden Kindsköpfe darf man nicht trauen!
Also bis später! Und Willi! Ich warne dich!

Willi: (*eingeschüchtert*) Schatzi, ich richte nur schnell den Schweinsbraten her und komme dann zu dir, versprochen!

Ulrike: (*hart*) Das will ich hoffen! Du willst mich nicht verärgern! Das ist dir schon klar oder!

Willi: (*unsicher*) Nein, das will ich nicht! Mein Schatz!

Ulrike: (*streng*) Gute Antwort! Also Servus! (*geht ab durch die Mitte*)

Bruno: (*schockiert*) Und so was hast du geheiratet? Der liebe Herr Gott meint es nicht gut mit dir!

Xaver: (*hart*) Da würde ich mir echt Gedanken darüber machen!

Willi: (*genervt*) Meine Frau hat früher gesagt: Ich finde am Wichtigsten, dass der Mann Humor hat und schön lachen kann!“ Ich sage: „Dieser Spruch ist für den Arsch!“

Xaver: (*cool*) Das glaubst du doch selber nicht! Das behauten nur alle Frauen! In Wirklichkeit liebt die Frau zwar den Humor! Doch sobald die Frau den Mann geheiratet hat, hat er nichts mehr zu lachen! (*jammernd*) Es ist ein ewiger Rattenschwanz!

Bruno: (*schockiert*) Xaver! Du bist doch glücklich verheiratet! Wo sind den deine Schmetterlinge im Bauch?!

Xaver: (*streng*) Tod! Der Alltag hat sie umgebracht! Meine Frau war nur die ersten zwei Jahre lieb zu mir! Dann begann die Hölle! Aber ich will hier nicht jammern! Das ist eben Schicksal, dass ein Mann geknechtet mit einem Ring, nichts mehr zu lachen hat!

Bruno: (*freudig*) Ja du sagst es! Das sind die Waffen einer Frau, selber schuld, wenn du darauf reingefallen bist!

Willi: (*jammernd*) Xaver, du hast vollkommen Recht! Ich wurde sogar noch vorgewarnt! Als der Standesbeamte mich fragte. Sind sie aus freiwilligen Willen hierher gekommen um wirklich diese Frau zu heiraten? Hätte ich sagen sollen, freiwillig? Bestimmt nicht! Wieso kann ich mir das noch mal überlegen? (*jammernd*) Aber jetzt ist es zu spät!

Bruno: (*streng*) Ihr jämmerlichen Looser! Meine Frau sagt immer:“ Männer sind wie Mücken, sobald man das Licht anmacht sind sie gierig und wollen nur alles benutzen! Aber wenn sie nicht mehr stechen können, sollen wir Frauen sie am besten verschonen! Männer sind solchene Weicheier!“ ...Meine Frau hat Recht! Ich bin so froh, so eine starke Frau geheiratet zu haben!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: (*lässig*) Bruno! Du bist erst seit ein paar Monaten verheiratet! Du hast noch keine Ahnung! Du Glücklicher! Wir sprechen am besten in ein paar Jahren wieder darüber! Du Ahnungsloser!

Bruno: (*cool*) Solange ich meine Handschellensammlung habe, kann nichts passieren! Ich bin ein Mann und kein Haushaltsgerät so wie ihr Wischmops!

Xaver: (*streng*) Sei lieber still! Irgendwann ist einer da mit noch einer größeren Sammlung (Handbewegung)! Wenn du weißt was ich meine!

Willi: (*streng*) Stimmt Xaver! Bist du dich versiehst, hat deine Frau einen anderen!

Bruno: (*frech*) So wie deine Frau! Die ist ja praktisch mit Gott verheiratet! Da hast du nichts mehr zu melden! Arme Sau!

Willi: (*genervt*) Haltet lieber deine Schnauze, das ist besser! Aber du hast Recht! Seitdem sie die neue Mesnerin ist, hat sie sich verändert!

Bruno: (*hart*) Ja, zu einem Teufel!

Xaver: (*hart*) War sie das nicht vorher schon?

Willi: (*streng*) Egal, ich muss den Wein hinbringen das ist sicher! Ich hole jetzt die Kiste Wein! Ihr passt darauf auf, während ihr ein Freibier genießt! Ist das ein Angebot?

Xaver: (*cool*) Das ist ein tolles Angebot! Der Wein bekommt Polizeischutz!

Willi: (*freudig*) Sehr gut. Dann zapfe ich erstmal jedem eine Halbe!

Bruno: (*cool*) Aus der Flasche bitte! Wir sind Flaschenkinder!

Willi: (*streng*) Ja ihr seid wirklich Flaschen!

Xaver: (*streng*) Aufpassen das ist Beamtenbeleidigung!

Willi: (*lässig*) Ich hole euch zwei Halbe! (*geht in die Küche*)

Bruno: (*lässig*) Xaver! Wir haben eine Kiste Glühwein im Wagen!

Xaver; (*genervt*) Ja und was wollen wir mit dem Glühwein? Der ist für die Weihnachtsfeier auf der Wache!
Das ist dir schon klar oder?

Bruno: (*freudig*) Klaro, ich habe da eine besondere Idee! Das wird der Hammer! Versprochen! Ich gehe schnell mal ans Auto! (*geht ab durch die Mitte*)

Willi: (*kommt mit 2 offene Halbe von der Küche*) Also Jungs lasst es euch schmecken! Wo ist der Bruno hin?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: *(lässig)* Er musste auf das Häusl, er kommt gleich wieder!

Willi: *(lässig)* Gibst du ihm die halbe Bier! Ich hole schnell die Kiste Wein aus dem Keller! *(stellt die Halbe auf den Tresen und geht in die Küche)*

Xaver: *(nimmt die andere Halbe)* Mache ich gerne! Prost Willi auf dich!

Bruno: *(kommt mit zwei Flaschen Glühwein durch die Mitte)* Schau mal Xaver, was ich da habe!

Xaver: *(lässig)* Ja und! Was willst du damit?

Bruno: *(freudig)* Ganz einfach, wir vertauschen die Etiketten vom Glühwein mit dem Wein vom Pfarrer! Das wird eine Mords Gaudi! *(stellt den Glühwein auf die Theke)*

Xaver: *(schockiert)* Nein, nicht schon wieder ein Mord!

Bruno: *(lässig)* Doch kein Mord! Nur ein Weindesaster für den Pfarrer! *(nimmt 2 Flaschen Wein aus dem Karton und stellt die auf die Theke)*

Xaver: *(streng)* Aber die Mesnerin bringt dich dann um! Das ist dir schon klar?

Bruno: *(lässig)* Das ist mir Wurscht mit der Wurscht!

Xaver: *(neugierig)* Und wie willst du das machen?

Bruno: *(freudig)* Ganz einfach, wir weichen jetzt die Flaschen ein und kleben das Etikett um. Ich lasse jetzt leise Wasser in das Becken laufen und dann weichen wir die Flaschen ein. *(geht hinter die Theke und holt sich die 4 Flaschen. Jetzt macht er die Bewegungen hinter der Theke)*

Xaver: *(freudig)* Wie gut das jede Flasche den selben Verschluss haben! Bin ja gespannt, ob das der Herr Pfarrer merkt? Ich habe gehört die Pfaffen sind die besten Weinkenner!

Bruno: *(freudig)* Auf jeden Fall wird sich der Herr Pfarrer freuen, einmal einen glühenden Wein zu trinken!

Xaver: *(lässig)* Ich kenne da eine Geschichte vom glühenden Busch!

Bruno: *(hart)* Ach diese Geschichte, wo du auf dem Oktoberfest beim strullern deinen Busch mit der Zigarette angezündet hast und mit der Klospülung wieder löschen musstest.

Xaver: *(genervt)* Das war heiß! Aber nein, das stand im Testament!

Bruno: *(hart)* Ach, hat das vor dir schon mal einer gemacht?

Xaver: *(genervt)* Ach was rede ich denn da? Du hast ja keine Ahnung vom Testament!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: (*cool*) Solange mir keiner was vererbt, ist mir das Testament der Anderen völlig wurst! So jetzt sind alle Etiketten aufgeweicht! Schau du mal lieber, ob die Luft rein ist!

Xaver: (*geht zur Küchentür und schaut durch den Schlitz*) Alles in Ordnung, Willi richtet gerade den Schweinsbraten her! Lecker!

Bruno: (*freudig*) Gut dann vertausche ich jetzt die Etiketten (*macht die Bewegungen*) Das wird der Hammer sage ich dir!

Xaver: (*geht wieder zur Theke*) Ja das glaube ich, dieses Mal trinkt der Herr Pfarrer den heiligen Glühwein!

Bruno: (*freudig*) So diese Tat ist vollbracht! Ich wünsche jetzt schon „Guten Appetit“! (*lacht*) Jetzt stelle ich die beiden Flaschen wieder in die Kiste! Und wir bekommen einen hervorragenden Wein zur Weihnachtsfeier!

Xaver: (*freudig*) Den Wein den nur wir trinken, habe ich Recht!

Bruno: (*lässig*) Darauf kannst du einen lassen!

Xaver: (*furzt*) Schon erledigt!

Beide lachen.

Willi: (*kommt aus der Küche*) Sagt einmal seit ihr noch ganz sauber? In meiner Wirtschaft wird nicht gefurzt!

Bruno: (*lässig*) Oh Entschuldigung! Das muss an deinem billigen Freibier liegen! (*nimmt die Bierflasche*) Prost Willi, auf dich!

Xaver: (*nimmt die Flasche*) Prost Willi, auf dich!

Willi: (*genervt*) Stinkende Volleppen! Kann ich da nur sagen! (*geht wieder in die Küche*)

3. Szene Willi, Bruno, Xaver, Berta, Brigitte

Plötzlich kommen Berta und Brigitte durch die Mitte. Berta ist die 1. Vorstandsvorsitzende vom Frauenstammtisch und Brigitte der Kassier!

Berta: (*streng*) Ach da schau her! Unsere Polizei, dein Freund und Bierversichter, ist auch schon da! Das war ja klar, dass ihr beiden wieder beim Wirt abhängt, anstatt nach Hause zu kommen!

Bruno: (*hart*) Es gibt keinen Grund nach Hause zu Kommen!

Berta: (*streng*) Hast du den Arsch offen oder was? Was soll das heißen? Bin ich kein Grund? Du Plüschhandschellenträger!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: (*streng*) Doch du bist der wichtigste Grund das weißt du doch! Aber auf das Essen zu Hause kann ich verzichten!

Berta: (*streng*) Wieso? Ich sehe gerade du hast bestimmt schon eine Mahlzeit getrunken!

Bruno: (*schockiert*) Nein Maus, wir genießen gerade unsere Vorspeise! (*trinkt aus der Flasche*)

Xaver: (*freudig*) Und das ist sogar umsonst! Billigeres Essen kann man nicht bekommen!

Brigitte: (*streng*) Xaver, du Schmarotzer! Dein Tofuschnitzel mit Couscous steht trotzdem zu Hause auf dem Tisch, du musst es aber noch warm machen!

Bruno: (*ironisch*) Tofuschnitzel klingt lecker! Und (*betont*) Couscous macht stark! Genau das Richtige für so einem ausgewachsenen Waschlappen, wie du! Du Warmduscher!

Willi: (*kommt aus der Küche*) (*freudig*) Hallo Frau Bruns-Bläda, was verschafft mir die Ehre?

Berta: (*streng*) Ich bin da, um uns zu vergewissern, dass das mit heute Abend klappt! Aber leider sehe ich nur meinen Bierdimpfe, der schon wieder an der Flasche hängt!

Willi: (*genervt*) Dieser Schmarotzer hat sich mal wieder ein Freibier ergattert, wie bei der letzten Aktion, wo er mich mit Handschellen außer gefecht gesetzt hat!

Berta: (*streng*) Was muss ich da hören Bruno! Du legst die Handschellen auch anderen Menschen an, nicht nur mir! Du Lustmolch, du elendiger!

Bruno: (*lässig*) Nein Maus! Die besonderen Handschellen bekommst nur du! Meine Domina!

Xaver: (*schockiert*) LA, la, la, la das will keiner hören!

Berta: (*streng*) Neidisch? Aber kommen wir lieber zu etwas Wichtigeren! Willi hast du schon alles fertig?

Willi: (*lässig*) Natürlich! Ich habe den Schweinsbraten schon hergerichtet!

Brigitte: (*schockiert*) Schweinsbraten! Hat er gerade Schweinsbraten gesagt? Ich glaube ich muss sterben!

Berta: (*streng*) Herr Wurscht! Das ist doch nicht dein Ernst! Wir sind der Stammtisch der veganen Landfrauen!
Wenn du was kochst, dann sicher nicht einen Schweinsbraten! Ist das klar?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Willi: (*chockiert*) Was soll ich denn dann kochen? Ich habe keine Ahnung vom Veganen Essen!

Bruno: (*lässig*) Alles was eine Kuh frisst ist Vegan! Sauerampfer. Pustebumen, Brenn-Esel und so weiter!

Xaver: (*lässig*) Das heißt Brennessel!

Bruno: (*streng*) Nein! Brenn Esel! Mann muss schon dumm sein um so was zu essen!

Xaver: (*freudig*) Du hast Recht! Es wäre besser Gras zu rauchen, anstatt Blumen zu essen!

Bruno: (*lässig*) Pass bloß auf, dass keine Heuschrecken oder Blattläuse im Essen sind! Dann ist es nicht mehr Vegan! (*lacht*)

Berta: (*streng*) Bruno! Du brauchst nicht so blöde zu lachen! Dein Erdbeer-Advocado-Carpaccio steht auch zu Hause! Weil du so ein blöder Fleischfresser bist, brauchst du das Essen hier nicht einmal warm machen!

Bruno: (*lässig*) Ich ernähre mich heute lieber Flüssig! Hopfensaft ist auch vegan! Bei mir gibt es heute Gerstensuppe mit Hopfentee!

Xaver: (*chockiert*) Ja, Pfui Teufel! Warmes Bier!

Berta: (*streng*) Willi wir wollen entweder ein Pilzgulasch mit Blaukraut und Semmelknödel! Oder Ofenkartoffeln mit veganen Fischstäbchen, oder Sellerieschnitzel mit Zucchini Dreierlei und Zaziki!

Xaver: (*genervt*) Ich bin dafür, dass man vegane Gerichte keinen Fleischnamen geben darf! Das ist irreführend! Ich würde nämlich sagen Gulasch, Schnitzel und Fischstäbchen hören sich gut an! Aber das was drin steckt ist nichts für mich!

Willi: (*chockiert*) Aber meine Damen! Dann muss ich ja ganz von vorne anfangen! Aber ich soll doch meiner Frau den Wein vom Pfarrer bringen!

Bruno: (*lässig*) Meine Frau bringt die Kiste bestimmt gerne zu deiner Frau in die Kirche! Habe ich Recht mein Schatz?

Berta: (*freudig*) Für den lieben Herrn Pfarrer, tue ich doch alles!

Bruno: (*chockiert*) Alles? Das ist ein Schwerenöter! Das weißt du hoffentlich schon! Ich weiß von was ich spreche! Ich kenne seine Neigungen! (*verzieht das Gesicht*)

Berta: (*streng*) Halt deinen Mund! Du weißt genau was ich meine! (*zu Willi*) Also gut! Ich bringe den Wein zu deiner Frau und du kochst uns diese Gerichte! Alles klar soweit?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Willi: (*shockiert*) Alles klar! Dann lege ich schon mal los! Ich muss noch ein paar Zutaten organisieren und im Internet nach den Rezepten schauen!

Berta: (*streng*) Abgemacht! Dann bis heute Abend! Und vergiss nicht! Das muss alles Vegan sein!

Bruno: (*streng*) Als euer Gesetzeshüter muss ich euch noch belehren! Es muss dringend der 1,50 m Abstand eingehalten werden! Sonst müssen wir euch eine Ordnungsstrafe verhängen!

Berta: (*streng*) Ich habe dich wie Klopapier an der Backe, das ist doch Strafe genug oder?

Xaver lacht.

Brigitte: (*streng*) Da brauchst du nicht so blöd lachen, mein Lieber! Das Gleiche gilt auch für dich! Verhalte dich also nicht wie ein billiges Klopapier, dass man nur zum Arsch abwischen braucht und halt deinen Mund! Das kannst du am Besten!

Bruno und Xaver schauen beleidigt

Berta: (*streng*) Das Abstandsproblem wäre also hiermit geklärt! Wo ist der Wein?

Willi: (*freudig*) Hier ist die Kiste! (*gibt die Kiste Berta*) Dann bis heute Abend! Und Danke für die Weinlieferung!

Brigitte: (*freudig*) Für ein tolles veganes Essen tun wir alles!

Bruno will gerade was sagen.

Berta: (*streng*) Halt den Mund! Und komm bald nach Hause, ist das klar?

Bruno: (*eingeschüchtert*) Ja wohl Frau Bruns-Bläda! (*macht einen Offiziergruß*)

Xaver: (*macht einen Offiziergruß*)

Berta: (*hart*) Brunsdamische Männer! Komm Brigitte!

Beide gehen ab durch die Mitte.

Bruno: (*ruft vorlaut*) Aber um 22 Uhr müsst ihr das Lokal verlassen!

(Die Frauen zeigen noch schnell den Mittelfinger und dann ab)

Willi: (*shockiert*) Das kann doch nicht wahr sein! Ich soll jetzt so ein veganes Menü kochen! Ich habe keine Ahnung wie man das kocht!

Bruno: (*lässig*) Ich habe da eine tolle Idee! Du bestellst das Essen bei einem veganen Restaurant und lässt dir das hierher liefern!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Willi: (*genervt*) Aber das ist doch zu teuer!

Xaver: (*lässig*) Scheißegal, das zahlen unsere Damen schon!

Bruno: (*lässig*) Ein Mann darf blöd sein! Er muss sich nur zu helfen wissen! (*zieht sein Handy heraus und tippt*) Wir suchen ein veganes Restaurant in der Nähe mit Lieferdienst!

Willi: (*unsicher*) Ich weiß nicht! Das ist nicht fair!

Bruno: (*freudig*) Ach da ist es ja! Soja Vegan, das kulinarische Restaurant! Hier du gibst die Gerichte ein die du haben willst und dann wird dir das hierher geliefert!

Willi: (*unsicher*) Na gut! Und was mache ich jetzt mit dem Schweinsbraten?

Xaver: (*freudig*) Den gibst du uns mit! Den essen wir beide, während unsere Frauen am Vegan Stammtisch sitzen!

Bruno: (*freudig*) Das ist eine sehr gute Idee! Heute gibt es Schweinsbraten mit einem guten Glühwein! (*nimmt die s Flaschen mit den Glühweinetikett*) Ich bin sehr schlau wie ihr seht! Ich bin ein ausgewachsener Kindskopf und bin stolz darauf!

Willi: (*ironisch*) Ja sicher! Du bist der Beste! Soll ich auch noch Kaiser zu dir sagen!

Xaver: (*freudig*) Stopp! Ich kann das auch! Wahrscheinlich noch besser als dieser Bruns-Bläda Bruno!

Willi: (*streng*) Leute! Mal ehrlich, ich bin der König der Kindsköpfe! Ich bin der Wirt, mir kann keiner von euch das Wasser reichen!

Bruno: (*cool*) Du kannst von mir mein Klowasser haben!

Xaver: (*lässig*) Stopp Männer! Das ist es! Wir machen einen Wettkampf und küren zum Schluss den Kaiser der Kindsköpfe!

Bruno; (*lässig*) Oder wir küren gleich mich! Den Master of the Universe!

Willi: (*streng*) Du bist eher das Desaster vorm Urinal! Du Sprühbrunzer (-struller) !...Ich bin auf jeden Fall dabei! Ich nehme die Herausforderung an!

Xaver: (*cool*) Also dann! Lasset die Männer Spiele beginnen!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Der Kaiser der Kindsköpfe" von Wolfgang Böck*

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe auf unserer Webseite.

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de